

FONO-NOTIZEN

Concerti Armonici stammen von einem Holländer

Sechs bisher dem Italiener Giovanni Battista Pergolesi zugeschriebene „Concerti Armonici“ stammen nach neuesten Forschungen von der Hand des bisher in der Musikgeschichte unbekannten Holländers Wilhelm Graf von Wassenaar-Obdam (1692–1766).

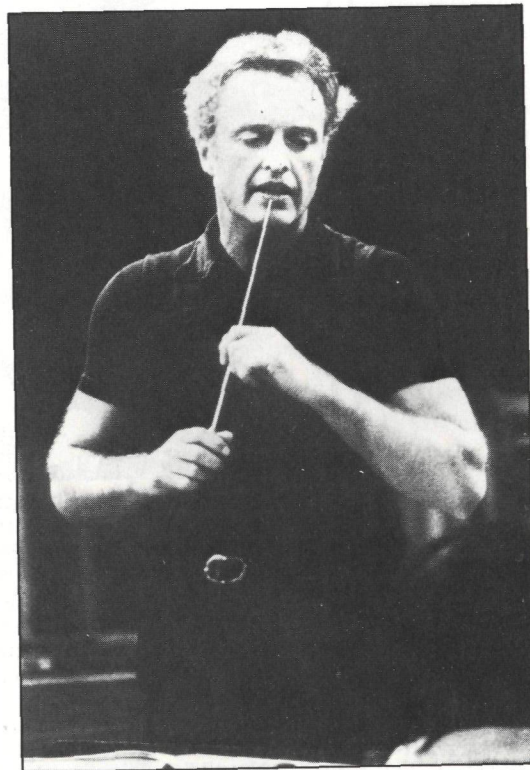
Schallplattenprojekte

Ariola Eurodisc wird mit **Lucia Popp** 1981 die h-Moll-Messe von Bach aufnehmen. Ebenfalls mit dieser Künstlerin ist die Einspielung der c-Moll-Messe von Mozart unter **Solti** und sämtlicher Schubert-Messen unter **Sawallisch** geplant. Außerdem wird sie für Ariola die Partie der Sonja im „Zarewitsch“ von Franz Lehar und der Adina im „Liebestrank“ von Gaetano Donizetti singen. Es spielt jeweils das Münchner Rundfunkorchester unter der Leitung von **Heinz Wallberg**.

Renata Scotto hat gerade eine Einspielung der einaktigen Oper „Susannas Geheimnis“ von Wolf Ferrari beendet, bei der sie die Titelpartie sang. Ihr Partner war **Renato Bruson**. Es spielt das Philharmonie Orchester unter der Leitung von **John Pritchard**.

Mauricio Pollini plant, für die Deutsche Grammophon zusammen mit **Mstislav Rostropowitsch** die Cellosolaten op. 69 und op. 102 von Beethoven einzuspielen. Außerdem sollen die drei letzten Sonaten c-Moll, A-Dur,

B-Dur und die drei Konzertstücke D 946 von Schubert eingespielt werden, sowie die sinfonischen Etüden op. 73, die Arabeske op. 18 und das Blumenstück op. 19 von Robert Schumann, das Klavierkonzert von Schönberg und Stockhausens Klavierstück X.



Carlos Kleiber beendet im Februar eine Tristan-Einspielung

Die Deutsche Grammophon wird diesen Monat Mozarts Frühwerk „Apollo und Hymen“ in Salzburg für eine Schallplattenproduktion aufnehmen. Im Februar wird eine Tristan-Einspielung mit **Carlos Kleiber** und der Staatskapelle Dresden beendet sein. Die Solisten sind:

René Kollo (Tristan), **Margaret Price** (Isolde), **Kurt Moll** (König Marke), **Brigitte Fassbender** (Brangäne), **Dietrich Fischer-Dieskau** (Kurwenal), **Werner Götz** (Melot), **Anton**

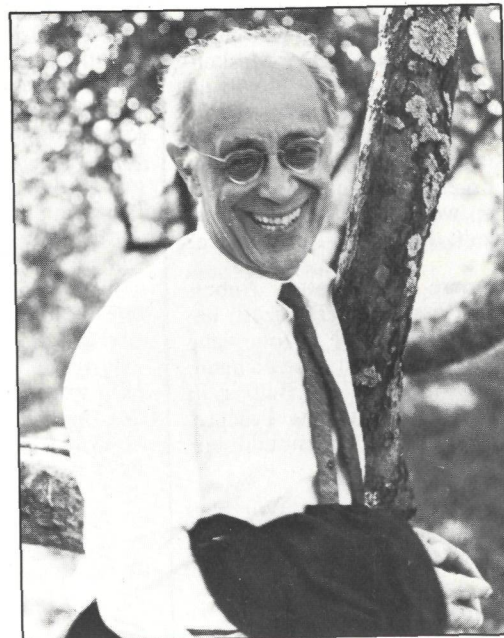
Dermota (Hirte) und **Eberhard Büchner** (Seemann).

Rudolf Serkin ist der Solist bei einer geplanten Gesamteinspielung der Mozart-Klavierkonzerte für die Deutsche Grammophon. Mit von der

Partie ist das London Symphony Orchestra unter der Leitung von **Claudio Abbado**.

Misha Dichter nimmt mit dem Sinfonieorchester Baden-Baden unter der Leitung von **Kazimierz Kord** Rachmaninoffs Paganini-Variationen auf.

Verehrte Leser! Aus produktionstechnischen Gründen kann das FonoForum-Jahresinhaltsverzeichnis erst im Februar erscheinen. Wir bitten, dieses Abweichen von der gewohnten Erscheinungsweise zu entschuldigen. Ebenfalls um Entschuldigung bitten müssen wir für das Versehen, daß Peter Cossé als Autor des Solomon-Schallplattenporträts und Rainer Wagner als Verfasser des Ansermet-Porträts im Dezemberheft nicht genannt wurden.



Rudolf Serkin will dem London Symphony Orchestra und Claudio Abbado sämtliche Mozart-Klavierkonzerte einspielen

Interessantes im Fernsehen

1. ARD 11.00
Joh. Seb. Bach, Weihnachtsoratorium, Kantate 4;

ZDF 12.15
Live aus Wien – Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker, Lorin Maazel.

ARD 23.10
I Bravi – Arena di Verona; Film von Hans-Dieter Hartl zum 80. Todestag von Giuseppe Verdi.

4. ARD 13.15
Joh. Seb. Bach, Weihnachtsoratorium, Kantate 5;

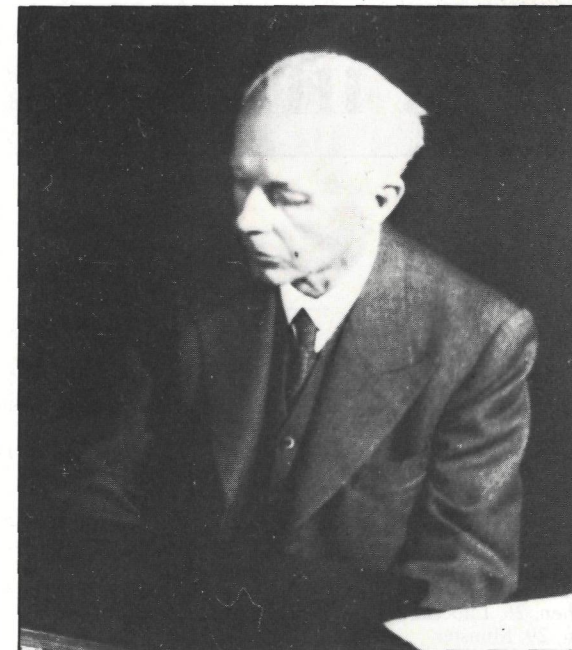
6. ARD 17.20
Joh. Seb. Bach, Weihnachtsoratorium, Kantate 6;

ARD 19.25
Mieczyslaw Horszowski spielt Mozart: Sonate G-Dur KV 283, Fantasia c-Moll KV 475;

15. ARD 23.00
R. Strauß: Till Eulenspiegels lustige Streiche, Oboen-Konzert; Manfred Zeh, Sinfonieorchester des NDR, Klaus Tennstedt; Aufzeichnung eines öffentlichen Konzerts aus dem Kieler Schloß.

20. ZDF 22.50
Das Meisterwerk – Johannes Brahms: Violinkonzert D-Dur op. 77; Itzhak Perlman, Philharmonia Orchestra London, Lawrence Foster;

25. ZDF 15.00
Festkonzert in Madrid, J. Albeniz: Iberia Suite, J. Rodrigo: Konzertscherade für Harfe und Orchester, M. de Falla: Nächte in spanischen Gärten; Nicanor Zabaleta, Rosa Sabater, Spanisches Rundfunk- und Fernseh-sinfonieorchester, E. G. Asensio;



Béla Bartók, zu dessen 100. Geburtstag eine Schallplatten-Dokumentation geplant ist

Hungaroton plant Bartók-Dokumentation und Ferency-Veröffentlichung

In diesem Jahr noch soll anlässlich des 100. Geburtstages von Béla Bartók eine zwölf Platten starke Dokumentation herausgebracht werden. Die Bartók-Kassette soll bis in die Intimität des Unterrichts führen, mithin den „ganzen“ Bartók dokumentieren. Wie wir jüngst vernehmen konnten, plant der Herausgeber dieser Revival-Serie, Zoltán Kocsis, ebenfalls eine Veröffentlichung aller Chopin-Mazurkas mit dem Pianisten Ferency, der nur wenigen noch als Lehrer von György Cziffra ein Begriff ist. Die Bänder liegen beim Österreichischen Rundfunk in Wien. Es gilt, sie loszueisen. An sich sollte man dabei keine Hindernisse vermuten, denn im Zuge eines weitgehend standardisierten Sendebeetriebs – da und andernorts – wurden diese Mazurken in den letzten Jahrzehnten wohl nie hervorgeholt.

Die **Stradivari** unter den Lautsprecherboxen.



SPHIS

Zum Bau einer Meistergeige brauchte man erstklassiges Material, beste Verarbeitung, Fleiß und excellentes Können. Bei Lautsprechern wird das gleiche verlangt, zusätzlich einem mustergültigen Labor. Auf Gegenkopplung, Mikroprozessoren, Flachmembranen, Aktivboxen u.a.m. kann verzichtet werden, wenn man Fehler vermeidet und nichts korrigieren muß. Das kostet einen emensen Aufwand an Arbeit, Forschung und Materialgüte. Dieses Prinzip ist in SPHIS - Lautsprechern verwirklicht und sie machen aus Musik was sie ist, - nämlich Musik! Wofür Profis und anspruchsvolle Kenner sich entscheiden, ist auch für Sie richtig: HIFI-Lautsprecherboxen von SPHIS. Prospekte und technische Unterlagen schicken wir Ihnen gerne zu.

Regieboxen Studioboxen SPHIS



SPHIS AUDIOPRODUCT
7410 Reutlingen/Württ.
Erwin-Seiz-Straße 2
Telefon (0 71 21) 4 03 45

FONO-NOTIZEN

Konzertdaten im Januar '81

Academy of St. Martin-in-the-Fields/Neville Marriner
7. Hannover, 8. Frankfurt, 9. Bonn, 10. Leverkusen

Academy of St. Martin-in-the-Fields/Iona Brown
13. Aachen, 14. Darmstadt, 15. Mannheim, 16. Wiesbaden, 18. Stuttgart, 19. Tübingen

Akademisches Kammerorchester Budapest
19. München, 20. Nürnberg, 21. München, 22. Augsburg, 25. Frankfurt

Christian Altenburger
19. Heide, 20. Schleswig, 21. Flensburg, 22. Husum, 23. Rendsburg, 26./27. Gelsenkirchen

Martha Argerich
21. Hannover, 23. Hamburg, 25. Köln, 29. Bremen, 31. Leer

Vladimir Ashkenazy
20./21. Berlin

Stefan Askenase
21. Wiesbaden, 23. Warstein, 29. Frankfurt

Daniel Barenboim
29. Berlin

Hermann Baumann
7./8./9. Metz, 11. + 13. Detmold, 14. Herford, 15. Oberhausen, 17. Salzuflen, 18. Delmenhorst, 19. Lemgo, 20. Bünde, 21. Paderborn, 22. Minden

Beau Arts Trio
9. Berlin

Gary Bertini
16. Bamberg, 17./18. Schweinfurt, 20. Neuss, 21. Bonn, 22./23. Kaiserslautern, 24. Heidelberg, 25. Gütersloh, 26. Osnabrück, 27. Hamburg, 28. Kiel, 29. Lübeck

Lazar Bermann
8. Bielefeld, 9. Osnabrück, 11./12. Hamburg, 14. Düsseldorf, 16. Frankfurt, 18. Karlsruhe, 20. München, 26. Lübeck, 28. Mannheim, 29. Münster

Leonard Bernstein
11. + 13. München

Hedwig Bilgram
31. Wuppertal

Stephen Bishop-Kovacevich
8. Bad Homburg

Rudolf Buchbinder
31. München

Aldo Ceccato
11./12. Hamburg

Christiane Edinger
9. Utrecht, 16. Salzburg

Karl Engel
13. Schöndorf, 15. Kassel, 16. Göttingen

Philippe Entremont
15. Nürnberg

Malcolm Frager
5. Garmisch-Partenkirchen, 6. München

Homero Francesch
14./15. Duisburg, 16. Mülheim, 29. Kaiserslautern

Justus Frantz
7. Karlsruhe, 8. Koblenz,

9. Trier, 22. Hamburg, 25. Unna, 29. Donaueschingen, 30. Backnang

Guarneri Quartett
14. Bremen, 19. Leer, 20. Hannover, 22. Berlin, 23. Freiburg, 25. Viersen, 26. Recklinghausen, 27. Koblenz, 28. Bonn, 29. Darmstadt, 30. Frankfurt

Leonard Hokanson
19. Kassel

Philippe Huttenlocher
1./2. Stuttgart

Gundula Janowitz
30. Hamburg

Siegfried Jerusalem
30. Wuppertal

Junge deutsche Philharmonie
4. Remscheid, 7. Köln, 8. Witten, 9. Gelsenkirchen, 10. Bochum

Herbert von Karajan
25. + 31. Berlin

René Kollo
20. Berlin, 24. Düsseldorf, 28. Hamburg

Kyryll Kondrashin
17. Baden-Baden, 19./20. Ludwigshafen, 25./26. Hamburg

Alfons und Aloys Kontarsky
12. Köln, 13. Düsseldorf, 15. Wiesbaden, 16. Kleve, 21. Lindau, 25. Göttingen, 26. Uelzen, 28. Stadthagen, 29. Northeim, 30. Holzminden

Gidon Kremer
8./9. Düsseldorf, 11./12. Osnabrück, 18. Würzburg, 20. Stuttgart, 22. Wolfsburg, 23. Düsseldorf, 26. Dortmund, 28. Duisburg

David Lively
15. Bonn

Musikverein Quartett
26. Salzburg

Riccardo Muti/Alexis Weissenberg
7./8. und 10./11. Berlin

Odeon-Trio
7. Köln, 30. Kempten

Gerhard Oppitz
7. Linz, 14. Celle, 19./20. Mannheim, 25. Heilbronn

Philharmonia Hungarica
1. Düsseldorf, 10./11. Marl, 20. Berlin, 24. Düsseldorf, 25. Wiesbaden, 28. Hamburg

Karl Richter
9. München

Heinrich Schiff
12./13. Ludwigshafen, 14. Zweibrücken, 23. Bregenz, 30. München, 31. Augsburg

Uri Segal
14./15. Stuttgart

Mitsuko Shirai
19. Düsseldorf, 23. Frankfurt

Bernd Weikl
11. + 13. München, 30. Regensburg

Krystian Zimmerman
19. Osnabrück, 21. Bielefeld, 25. Lübeck, 28. Mannheim, 29. Karlsruhe

Internationaler Wettbewerb für Streichquartett

Der zweite internationale Wettbewerb für Streichquartett ist für die Zeit vom 24. bis 29. August 1981 in der Hochschule für Musik und Theater in Hannover geplant. Der Wettbewerb soll vom kommenden Jahr an alle drei Jahre organisiert werden. Die Hauptauszeichnung, der Karl-Klingler-Preis, ist verbunden mit einem Konzert in München, wie die Klingler-Stiftung mitteilt. Die hohe Dotierung von 18000, 12000 und 6000 Mark soll der Förderung junger Streichquartett-Ensembles dienen.

Chailly wird Nachfolger Maazels in Berlin

Der 1953 in Mailand geborene Riccardo Chailly wird von der Spielzeit 1982/83 an die Nachfolge Lorin Maazels als Chefdirigent des Berliner Radio-Symphonie-Orchesters antreten.

Die bruchstückhaft hinterlassene Oper „Die Spieler“ von Dmitri Schostakowitsch, an deren Vervollständigung zur Zeit der polnische Komponist Krzysztof Meyer arbeitet, soll in dieser vollständigen Fassung im Herbst 1981 an den Wuppertaler Bühnen Premiere haben. Das Fragment wurde von Gennadij Roshdestwenski im Nachlaß Schostakowitschs entdeckt und 1978 uraufgeführt.

Schostakowitsch-Opernfragment wird vervollständigt

Die bruchstückhaft hinterlassene Oper „Die Spieler“ von Dmitri Schostakowitsch, an deren Vervollständigung zur Zeit der polnische Komponist Krzysztof Meyer arbeitet, soll in dieser vollständigen Fassung im Herbst 1981 an den Wuppertaler Bühnen Premiere haben. Das Fragment wurde von Gennadij Roshdestwenski im Nachlaß Schostakowitschs entdeckt und 1978 uraufgeführt.



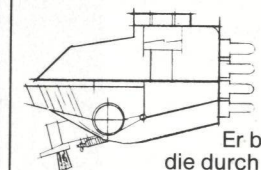
Dmitri Schostakowitschs Opernfragment „Die Spieler“ wird vervollständigt

Tatsache:
Fünf neue Shure Tonabnehmer bieten die exklusive Technologie des V15 Typ IV



Die M97 Serie.

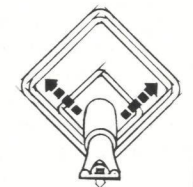
Ein neues Kapitel in der HiFi-Entwicklung. Shure hat die erst durch die Raumfahrt-technologie möglich gewordenen Eigenschaften des berühmten V15 Typ IV auf eine ganze Serie von fünf Hochleistungssystemen übertragen: die M97 Ära IV Serie. Mit 5 untereinander austauschbaren Nadeleinschüben für eine optimale Anpassung an jede Anlage zu erschwinglichen Preisen.



Mit dynamischem Stabilisator.

Er beseitigt Probleme, die durch Höhengschlag entstehen, er neutralisiert die elektrostatische Aufladung und leistet Feinarbeit bei der Reinigung vor dem Diamanten.

Mit SIDE-GUARD Nadelträgerschutz. Er bewahrt den empfindlichen Nadelträger auch bei seitlicher Belastung vor Bruch und Verbiegung. Eine einzigartige Einrichtung, die sich bezahlt macht.



Die teleskopartige Konstruktion des Nadelträgers. Sie ergibt eine geringere effektive Masse und eine entscheidend verbesserte Abtastfähigkeit.

Die M97 Serie. Fünf Möglichkeiten, Ihre HiFi-Anlage neu abzustimmen!

SHURE

Deutschland: Sonetic Tontechnik GmbH, Frankfurter Allee 19-21, 6236 Eschborn
Schweiz: Telion AG, Albisriederstr. 232, 8047 Zürich
Österreich: H. Lurf, Schottenfeldgasse 66, 1070 Wien